

Kontrollpflichten externer Lieferanten

Datenmanagement

Kontrollbereich	Bezeichnung der Kontrolle	Beschreibung der Kontrolle	Über die Bedeutung
Metadatenmanagement	Identifizierung kritischer Datenelemente	Der Lieferant muss sich auf kritische Datenelemente (Critical Data Element, CDE) gemäß der Definition in „Anhang A – Definitionen kritischer Datenelemente und Dimensionen von Datenqualität“ berufen. Er sollte in der Lage sein, alle erzeugten kritischen Daten zu identifizieren (einschließlich Daten, die Barclays als kritisch einstuft) und Barclays darüber informieren.	Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, so besteht die Gefahr, dass Barclays Daten aufnimmt und/oder verteilt, die nicht der erforderlichen Qualität entsprechen, was rechtliche und behördliche Strafmaßnahmen, Rufschädigung und Verluste bzw. Störungen des Betriebs zur Folge haben kann.
Kontrollbereich	Bezeichnung der Kontrolle	Beschreibung der Kontrolle	Über die Bedeutung
Datenherkunft	Einführung von Datenqualitätskontrollen von der Quelle bis zum Ziel	Der Lieferant muss den gesamten Datenfluss verstehen, um die Herkunft zu erfassen und die Einrichtung geeigneter Datenqualitätskontrollen von der Quelle bis zum Ziel zu ermöglichen.	Um die geeigneten Kontrollen, die für die Daten erforderlich sind, zu identifizieren, muss der Lieferant wissen, woher die Daten kommen und wo sie hingehen.
Kontrollbereich	Bezeichnung der Kontrolle	Beschreibung der Kontrolle	Über die Bedeutung
Datenqualität	Datenqualitätskontrollen/Messungen Dokumentation des Rahmenkonzepts Abdeckung der Dimensionen von Datenqualität	Datenqualitätskontrollen und Messungen zur Überwachung ihrer Wirksamkeit müssen mit angemessener Genauigkeit definiert, dokumentiert und umgesetzt werden. Das Rahmenkonzept, innerhalb dessen die Kontrollen und Messungen durchgeführt werden, muss dokumentiert und jährlich überprüft werden. Vorbeugende und/oder aufdeckende Datenqualitätskontrollen und Messungen müssen definiert werden, an der Quelle umgesetzt und von einem geeigneten Datenverantwortlichen des Lieferanten genehmigt werden. Dabei ist die Qualität der Daten hinsichtlich eines oder mehrerer der folgenden Aspekte zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> • Vollständigkeit 	Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, so besteht die Gefahr, dass Barclays Daten aufnimmt und/oder verteilt, die nicht der erforderlichen Qualität entsprechen, was rechtliche und behördliche Strafmaßnahmen, Rufschädigung und Verluste bzw. Störungen des Betriebs zur Folge haben kann.

	Datenqualitätskontrollen/Messungen Berichterstattung und Abhilfe	<ul style="list-style-type: none">• Konsistenz• Richtigkeit• Aktualität• Duplizierung (Einzigartigkeit)• Konformität• Abdeckung <p>Jeder CDE muss mindestens eine Kontrolle über die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit aufweisen. Die Definitionen der oben genannten Dimensionen finden Sie in „Anhang A – Definitionen kritischer Datenelemente und Dimensionen von Datenqualität“.</p> <p>Datenqualitätskontrollen/Messungen müssen überwacht, gemeldet und gesteuert werden. Alle Ausnahmen, die sich auf mit Barclays in Zusammenhang stehende Dienste/Daten auswirken, werden als Probleme behandelt und müssen unverzüglich unter Angabe eines Abhilfeplans innerhalb eines angemessenen Zeitraums an Barclays gemeldet werden, wobei der Fortschritt der Abhilfe gemäß der Governance-Struktur des Lieferanten verfolgt wird.</p>	
--	---	--	--

Kontrollbereich	Bezeichnung der Kontrolle	Beschreibung der Kontrolle	Über die Bedeutung
Referenzdaten	Verwendung von branchenüblichen Referenzdaten	<p>Bei der Bereitstellung von Daten für Barclays muss der Lieferant die Beschaffung standardisierter Referenzdaten und Taxonomien mit Barclays vereinbaren, es sei denn, die Referenzdaten stammen (1) aus einem anerkannten internationalen Standard (in diesem Fall ist dieser Standard von Barclays schriftlich zu vereinbaren) oder (2) werden aus der vorab genehmigten Liste unten bezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ISO 3166 Ländercodes • ISO 4217 Währungscodes • UK Standard Industrial Classification of Economic Activities (UKSIC) • Standard Industrial Classification (SIC) • North American Industrial Classification System (NAICS) • Nomenclature des Activités Économiques dans la Communauté Européenne (NACE) • Nomenclature of Territorial Units for Statistics (NUTS) • Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (Swift) • Air Traffic Organization (ATO) • ISO10383 Market Identifier Code (MIC) 	Unterstützung von Standardisierung und Konsistenz aller Barclays-Daten, ungeachtet dessen, ob sie intern oder extern gehostet werden.
Datenarchitektur	Wahrung von Datenintegrität	Wenn der Lieferant Daten im Namen von Barclays speichert (unabhängig davon, ob diese von Barclays geliefert oder Barclays zur Verfügung gestellt wurden), muss der Lieferant sicherstellen, dass die Daten vor Verlust oder Beschädigung geschützt und in einer vereinbarten Häufigkeit (mindestens monatlich) abgeglichen werden, damit die Daten im Laufe der Zeit richtig und vollständig bleiben.	Sicherstellen, dass die Daten im Laufe der Zeit richtig und vollständig bleiben.
	Informationen zur Abstimmkontrolle	Wenn der Lieferant Daten an Barclays liefert, muss der Lieferant Kontrollinformationen verfügbar machen, um eine Abstimmung dieser Daten nach Eingang bei Barclays zu ermöglichen.	Zur Gewährleistung des Eingangs richtiger und vollständiger Daten
	Zurverfügungstellung extern gehosteter Daten	Lieferanten müssen auf Anfrage alle Daten, die sie für Barclays pflegen oder aufbewahren, an die Barclays-Umgebung senden, um rechtliche, risikobezogene oder geschäftliche Analysen zu unterstützen.	Die Daten müssen Barclays zur Verfügung gestellt werden, um die Identifizierung etwaiger rechtlicher oder risikobezogener Auswirkungen usw. innerhalb der im jeweils zutreffenden Barclays-Vertrag vereinbarten SLA zu ermöglichen.

	Wiederherstellung auf einen bekannten Zeitpunkt	Der Lieferant muss sicherstellen, dass seine Dienste so konzipiert sind, dass sie mit richtigen und konsistenten Daten zu einem bekannten Zeitpunkt wiederhergestellt werden können.	Es soll sichergestellt werden, dass die Datenintegrität erhalten bleibt und das Fehlerszenario durch den Wiederherstellungsprozess nicht wieder in Kraft gesetzt wird. Der Wiederherstellungspunkt (Recovery Point Objective) lässt zwar einen bestimmten Datenverlust zu, doch aus Datensicht müssen Daten immer wiederhergestellt werden.
--	---	--	---

Kontrollbereich	Bezeichnung der Kontrolle	Beschreibung der Kontrolle	Über die Bedeutung
Zuverlässige Datenquellen	Lieferant unterstützt die Aktivitäten für Einstufung als zuverlässige Quelle	<p>In Bezug auf Anwendungen, die vom Lieferanten zur Verfügung gestellt und von Barclays verwaltet werden, muss der Lieferant die Aktivitäten von Barclays zur Bewertung als vertrauenswürdige Quelle unterstützen.</p> <p>Anwendungen von Drittanbietern, die nicht von Barclays verwaltet werden, fallen nicht in den Anwendungsbereich der Bewertung von vertrauenswürdigen Quellen. Die Lieferanten müssen jedoch die übrigen Verpflichtungen zur Lieferantenkontrolle einhalten und sicherstellen, dass solche Anwendungen als zuverlässige Datenquellen vertrauenswürdig sind.</p>	Es ist wichtig, die zuverlässigen Datenquellen und die Regeln für die Bereitstellung solcher Datenquellen zu identifizieren und festzulegen. Der Lieferant muss die zuverlässigen Datenquellen bewerten.

Anhang A: Glossar

Definitionen kritischer Datenelemente und Dimensionen von Datenqualität

Kritisches Datenelement

Eine konzeptionelle Einheit von Daten, die von Barclays als kritisch für Barclays definiert wurde, einen klaren Zweck und eine eindeutige Bedeutung hat und den Standards für das Datenmanagement unterliegt. Dazu gehört Folgendes:

- Namen, Definitionen und Eigentümerschaft für kritische Datenelemente
- Personenbezogene Daten
- Regulierungskennzeichen (falls zutreffend)
- Zuverlässige Datenquellen
- Verfahren zur Verwaltung, Integration und Veröffentlichung von Metadateninhalten

Definitionen von verwalteten/nicht verwalteten Anwendungen von Drittanbietern

Von Barclays verwaltete Anwendungen von Drittanbietern: Vom Anbieter entwickelte und/oder gehostete Anwendungen, deren Daten von Barclays verwaltet werden (mit einem Eintrag im internen System ServiceFirst von Barclays).

Nicht von Barclays verwaltete Anwendungen von Drittanbietern: Entwickelt, gehostet und vom Anbieter verwaltet (hat möglicherweise keinen Eintrag im internen System ServiceFirst von Barclays)

Definitionen		
Definitionen kritischer Datenelemente und Dimensionen von Datenqualität	Richtigkeit	Der Umfang, in dem Daten ein korrektes Abbild der Realität zu einem bestimmten Zeitpunkt darstellen
	Vollständigkeit	Umfang, in dem Pflichtfelder mit Daten gefüllt sind (der Datensatz ist unvollständig, wenn in einem Feld keine Werte erfasst sind oder der Wert NULL ist, obwohl ein Wert vorhanden sein sollte)
	Konformität	Umfang, in dem die Daten mit den Datenqualitätsstandards übereinstimmen, die für ein kritisches Datenelement festgelegt wurden, einschließlich Format und Verwendung zulässiger Referenzdatenwerte
	Konsistenz	Der Umfang, in dem die Daten in einem Datensatz mit denen in einem anderen Datensatz übereinstimmen
	Abdeckung	Umfang, in dem ein Datensatz die richtigen Daten für seinen beabsichtigten Zweck enthält
	Duplizierung (Einzigartigkeit)	Umfang, in dem kritische Datenelemente mehr als einmal in einem bestimmten Datensatz vorhanden sind
	Aktualität	Umfang, in dem die Daten innerhalb eines vereinbarten Zeitrahmens zur Verfügung gestellt wurden, und Umfang, in dem die Daten im Einklang mit den Nutzungsanforderungen aktuell sind
	Datenqualitätskontrolle	Die Durchsetzung von DQ-Regeln mit einem System oder Prozess zur Identifizierung, Verhinderung oder Abschwächung von Ausnahmen bei der Datenqualität. Es kann sich dabei um einen automatisierten oder manuellen Vorgang handeln.
	Messung der Datenqualität	Eine Messung der Datenqualität ist ein quantitativer Indikator für eine oder mehrere Dimensionen von Datenqualität und/oder ein vordefiniertes Ziel, mit dem bestimmt wird, ob die Daten für einen Zweck geeignet sind.